

Montag "Morgens"

Visit "[Morgens](#)" on MotoLyrics.com

Morgens, wenn der Tag erwacht
und sorglos kommt er aus der Nacht
wenn das gleyen in den Himmel fällt
über dunkelblaue See

Kann ich noch nicht fassen,
kann ich noch nicht lassen von dir

Mag dich, wenn Menschen aus sich gehen
und behaglich in ihre Decken drehen,
kein Gedanke an unsrem Fenster klopft
und in einem Augenblick

Sind wir unbegreiflich,
sind wir unvergleichlich
schön

Ich möchte fast unsterblich sein
ich halte fest, und atme einen Moment, bis du aufstehst
wir kümmern uns um den Tag sehen wie er sich geht
essen was und falls ich kann
nehm ich diesen Moment und halte an, morgens

Morgens der Stadt zu zu sehen
wie Verlorenes, ohne Worte zu verstehen
betreten wir erst die Wirklichkeit
unter einem kalten Flur

Doch wir sind noch leise,
und sind auf diese Weise
verliebt

Ich möchte fast vergänglich sein
ich halte fest und atme einen Moment, solange es geht
wir zimmern uns in 'nen Traum von Realität
putzen uns und unverzagt

stellen wir uns um acht dem Tag

Visit [Montag](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.